

Gefühlt vergeht kein Tag mehr, an dem nicht von neuen, immer schlimmeren klimabedingten Katastrophen berichtet wird: Ereignisse wie Waldbrände, Hochwasser und Erdbeben durch Starkregen sowie heftige Stürme fordern jährlich Abertausende Tote. Arten sterben aus, und viele Menschen müssen ihre Heimat verlassen.

Viele lassen daher vermehrt soziale und ökologische Aspekte bei Kauf und Nutzung von Produkten einfließen. So steigt der Anteil an vegetarisch lebenden Menschen jedes Jahr signifikant. Der Absatz an Elektroautos hat sich vervielfacht, und Fernreisen werden zunehmend kritisch betrachtet. Lebensmittel sollen möglichst regional und bio sein.

Diese Tendenz zu nachhaltigerem Konsum ist natürlich auch den Unternehmen nicht entgangen. Bei vielen Firmen steht der Begriff Nachhaltigkeit daher ganz oben auf der Agenda. Verpackungen werden eingespart, recycelte Rohstoffe genutzt, der Energieverbrauch gesenkt, Produktionsketten optimiert und sozial- und umweltverträgliche Verträge mit Lieferfirmen geschlossen. Leider sind jedoch, vor allem unter den großen marktführenden Unternehmen, immer noch viele schwarze Schafe zu finden, die lediglich um einen grünen Anschein bemüht sind, der sich aber bei genauerem Hinsehen als Lüge entpuppt.

In diesem Fall spricht man von Greenwashing, also gezielten PR-Maßnahmen, mit denen gewinnorientierte Unternehmen ihr Image aufpolieren. Sie stellen sich als umweltbewusst dar und bewerben ihre Produkte als nachhaltig, obwohl sie es nicht oder nicht ausreichend sind. Konsumentinnen und Konsumenten werden dadurch gezielt getäuscht, um mehr Absatz zu erwirtschaften.

Aufgabe 1:

Sammele die im Film genannten Schlagworte, mit denen Unternehmen versuchen, die Kundschaft gezielt zu täuschen. Schreibe in jedes Feld ein Schlagwort. Unter dem Link findest du weitere Beispiele und Schlagworte, mit denen du die Tabelle ergänzen kannst.



<https://www.lpb-bw.de/greenwashing>

Aufgabe 2:

Sieh dir den Werbeblock einer TV-Sendung deiner Wahl an. Sobald Schlagworte aus deiner Tabelle genannt werden, streichst du diese durch. Bei einer vollständig gefüllten Reihe, Spalte oder Diagonale darfst du aufstehen und „Bingo!“ rufen. Wer als Erstes Bingo ruft, hat gewonnen.